

# Schöne Überraschung

Musikalische Komödie



**Liebe, Eifersucht und Vorurteile mit Witz und Pep präsentiert  
Welch überzeugende Schauspiel- und Sangeskunst!**

Wolfsburger Nachrichten, 19.1.2009



**Premiereenerfolg  
Ansteckende Fröhlichkeit**

**... und das Wichtigste ist das  
restlos begeisterte Publikum.**

Speyer Aktuell, 27.11.2008



## Musikalische Komödie von Francis C. Winter

Regie: Adelheid Mütter

Musikalische Leitung: Thomas Erich Killinger

Ausstattung: Marie-Therese Cramer

Premiere am 12. Januar 2011 in Iserlohn

George Kline

Norma Kline

Juanita

Susan Kline

Peter Williams

Gloria Williams

Live-Musik / Gärtner

Volker Brandt

Susanne Seidler

Joanne Bell

Anja Schiffel

Francis C. Winter

Mary Thompson

Thomas Erich Killinger

**Eine pointenreich inszenierte Komödie  
mit nachdenklichen Momenten und  
viel Musik, ein famoses Gute-Laune-  
Programm mit hintersinnigem Humor ...**

**Das Erfrischende an der Story war der hohe  
Wiedererkennungswert des ganz normalen  
Wahnsinns einer durchaus intakten Familie.**

Cellesche Zeitung, 2.2.2009



**Ein herrlich unterhaltsamer  
Theaterabend, der verdiensterweise  
mit stürmischem Applaus  
belohnt wurde.**

Westfalen-Blatt, 30.1.2007

**Eine exzellente Crew von singenden  
Darstellern – allen voran Volker  
Brandt und die Souldiva Joanne  
Bell, ein intelligent und effektsicher  
geschriebenes Stück, ein zauberhaft  
blühendes Bühnenbild (Marie-Therese  
Cramer) und raffiniert verwobene  
Hits aus Jazz und Soul bescheren  
Theaterfans wieder einen Knüller.**

NRZ, 5.9.2008





## Die Zuschauer amüsierten sich königlich.

Das Drama in der Komödie: Die Eltern der Hochzeiter sind allein wegen der unterschiedlich ausgeprägten Hautpigmentierung des jeweiligen Schwiegerkindes pikiert - aller Erziehung zu Toleranz und Rücksicht zum Trotz.

In seinem komödiantischen Element befindet sich Volker Brandt. Sein komisches Entsetzen, sein grotesk verzweifertes Ringen nach Fassung auf der Suche nach einem eleganten Rückzieher quittiert das Publikum mit ausgelassener Fröhlichkeit ...

... die dargestellte Situation ist beliebig austauschbar: muslimisch - christlich, jüdisch - katholisch, reich - arm, Romeo - Julia. Das Publikum hat sich berühren lassen.

Peiner Allgemeine Zeitung, 13.12.2008



## Tolerant zu sein ist einfach – so lange es einen nicht selbst betrifft.

Vor allem die Dialoge zwischen Norma und George, gespielt von Susanne Seidler und Volker Brandt, sprühen vor Komik. Joanne Bell spielt die stimmgewaltige Haushälterin Juanita. Einfach grandios ist ihre Darbietung des Songs „Oh Happy Day“.

Am Ende gab es kräftigsten Applaus vom Buxtehuder Publikum.

Buxtehuder Tagblatt, 12.12.2008

## Es darf gelacht werden!

Schwäbische Zeitung, 7.3.2007



## Ein famoser Spaß mit Musik und Tiefgang

Zündend spritzige Dialoge

Bejubelte Premiere

NRZ, 5.9.2008

# Schöne Überraschung



**„Das Thema ist ganz aktuell, das finde ich gut daran“, sagt eine junge Besucherin in der Pause, der auch die „überzeugenden“ Darsteller gefallen.**

Winnender Zeitung, 30.12.2008

## Highlights waren die Gesangseinlagen

Eine spritzige Komödie mit Tiefgang, frechen Dialogen und hochkarätigen musikalischen Einlagen ...  
... eine ebenso humorvolle wie auch tief sinnige Komödie über das Thema Rassendiskriminierung.

Ein Besucher über seinen Eindruck von dem pffrigen Theaterabend:  
„Die Darsteller waren Klasse und haben ein brisantes Thema gekonnt umgesetzt.“

Dieburger Anzeiger, 24.1.2009



Mary Thompson



Im darstellerischen Mittelpunkt aber stehen Norma und George: Susanne Seidler spielt die elegante Lady hervorragend, glänzt durch Schlagfertigkeit, setzt die Pointen genau; Volker Brandt ist ganz besorgter Vater mit einigen cholerischen Einlagen; als Ehepaar liefern sich beide liebevoll-kontroverse Wortgefechte, die sie sehr sympathisch und authentisch machen. Ein beträchtlicher Anteil vom begeisterten Applaus gebührt der Regisseurin Adelheid Mütter, die das ernste Grundthema mit komödiantischer Lockerheit und Natürlichkeit unverkrampft und unterhaltsam inszenierte.

Holsteinischer Courier, 1.2.2009

**Mehr Informationen unter  
[www.kempf-theater.de](http://www.kempf-theater.de)**

**12. Januar bis 10. Februar 2011**

Aufführungsrechte:  
Felix Bloch Erben, Berlin